Renovierung 1992

Von 1991 bis 1992 wurde die Kirche für 21.000,-- DM renoviert.

Die politische Gemeinde Oerlenbach
beteiligte sich an den Kosten mit 2.100,-- DM

---

9. Juni 1992 - Saalezeitung

Gemeindeteil ganz eigener Prägung
Evangelischer Kirchenvorstand tagte im
frisch renovierten Gemeindehaus Oerlenbach

Oerlenbach:
Seit vielen Jahren war es das erste Mal, daß der Kirchenvorstand, das Leitungsgrermium der evangelischen Kirchengemeinde Bad Kissingen im Gemeindehaus Oerlenbach zu seiner Sitzung zusammenkam.

Oerlenbach mit seinen etwa 500 evangelischen Christen gehört zur Kirchengemeinde Bad Kissingen, hat aber ein eigenes Gemeindeleben. Anlaß für die Zusammenkunft war der Abschluß der Renovierung des Oerlenbacher Gemeindehauses.

Gerhard Großmann als Vertreter der Oerlenbacher Gemeindeglieder leitete mit Gedanken zum Gebet in die Sitzung ein. Er begrüßte die Teilnehmer und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die abgeschlossene Renovierung des Oerlenbacher Gemeindehuses der Anlaß sein, daß der Kirchenvorstand hier wieder einmal zusammenkomme.

Das Oerlenbacher Gemeindehaus war am 14. Juli 1968 seiner Bestimmung übergeben wurde, so daß die Renovierung noch rechtzeitig zum 25jährigen Jubiläum 1993 erfolgte. Der Kirchenvorstand nahm dankbar zur Kenntnis, daß sich auch die politische Gemeinde an den Renovierungskosten beteiligt hatte.

Kontakte nach Kasachstan

Einer ausführlichen Besichtigung der Renovierungsmaßnahmen schloß sich ein Gespräch mit den Oerlenbacher Gemeindegliedern über die Gemeindesituation an. Die veränderte politische Lage habe zu einer starken Reduzierung der ehemals 68 "Grenzschutzfamilien" auf nur noch drei geführt. Andererseits haben sich neue Kontakte zu Familien aus Kasachstan ergeben.

Das Gemeindeleben wird in Oerlenbach im wesentlichen von dem dortigen Bibelkreis getragen, der auch Gemeindeveranstaltungen plant und für den Zusammenhalt unter den verstreut wohnenden Gemeindegliedern sorgt.

Die ökumensichen Kontakte haben mit der Ausstellung zum "Jahr mit der Bibel" eine neue Intensivierung erfahren.

Der Kindergarten kommt alle zwei Jahre in der Weihnachtszeit in die evangelische Kirche.

Der Kirchenvorstand dankte den stellvertretend erschienenen Gemeindegliedern.

Christa Del Fabro versieht seit 20 Jahren den Mesnerderdienst im Gemeindehaus,

Ermelinde Schmidt bemüht sich seit rund 30 Jahren um die Kontakte der evangelischen Christen untereinander.

Sabine Bergmann spielt regelmäßig die Orgel, die freilich reparaturbedürftig ist,

Gerhard Großman sorgt als Oerlenbacher Kirchenvorsteher gemeinsam mit seiner Frau seit Jahren für den Aufbau der Gemeinde. Das Zustandekommen der Renovierung ist im wensentlichen seinem geduldigen Einsatz zu verdanken, wie Pfarrer Johannes Münderlein betonte.

Pfarrer Schneider als zuständiger Seelsorger für den Gemeindeteil Oerlenbach wies auf die Kraft auf die Hilfe hin, die von dieser lebendigen Zelle für seine Arbeit ausgehe. Der Gemeindeteil sei kein Bad Kissingen, sondern eine Teilgemeinde mit ganz eigenem Gepräge, was auch manche Bad Kissinger Gemeindeglieder nach Oerlenbach ziehe. Bis zum 25jährigen Bestehen des Gemeindehauses im kommenden Jahr soll möglichst auch die Orgel wieder in vollem Klang ertönen.

Gemeindeteil ganz eigener Prägung

Evangelischer Kirchenvorstand tagte im frisch renovierten Gemeindehaus Oerlenbach

Oerlenbach. Seit vielen Jahren war es das erste Mal, daß der Kirchenvorstand, das Leitungsgremium der evangelischen Kirchengemeinde Bad Kissingen, im Gemeindehaus Oerlenbach zu seiner Sitzung zusammenkam. Oerlenbach mit seinen etwa 500 evangelischen Christen gehört zur Kirchengemeinde Bad Kissingen, hat aber ein eigenes Gemeindeleben. Anlaß für die Zusammenkunft war der Abschluß der Renovierung des Oerlenbacher Gemeindehauses.

Gerhard Großmann als Vertreter der Oerlenbacher Gemeindeglieder leitete mit Gedanken zum Gebet in die Sitzung ein. Er begrüßte die Teilnehmer und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die abgeschlossene Renovierung des Oerlenbacher Gemeindehauses der Anlaß sei, daß der Kirchenvorstand hier wieder einmal zusammenkomme. Das Oerlenbacher Gemeindehaus war am 14. Juli 1968 seiner Bestimmung übergeben worden, so daß die Renovierung noch rechtzeitig zum 25jährigen Jubiläum 1993 erfolgte. Der Kirchenvorstand nahm dankbar zur Kenntnis, daß sich auch die politische Gemeinde an den Renovierungskosten beteiligt hatte.

Kontakte nach Kasachstan

Einer ausführlichen Besichtigung der Renovierungsmaßnahmen schloß sich ein Gespräch mit den Oerlenbacher Gemeindegliedern über die Gemeindesituation an. Die veränderte politische Lage habe zu einer starken Reduzierung der ehemals 68 „Grenzschutzfamilien" auf nur noch drei geführt. Andererseits haben sich neue Kontakte zu Familien aus Kasachstan ergeben.

Das Gemeindeleben wird in Oerlenbach im wesentlichen von dem dortigen Bibelkreis getragen, der auch Gemeindeveranstaltungen plant und für den Zusammenhalt unter den verstreut wohnenden Gemeindegliedern sorgt. Die ökumenischen Kontakte haben durch die gemeinsame Bibelausstellung zum „Jahr mit der Bibel" eine neue Intensivierung erfahren. Der Kindergarten kommt alle zwei Jahre in der Weihnachtszeit in die evangelische Kirche.

Der Kirchenvorstand dankte den stellvertretend erschienenen Gemeindegliedern. Christa DelFabbro versieht seit 20 Jahren den Mesnerdienst im Gemeindehaus, Ermelinde Schmidt bemüht sich seit rund 30 Jahren um die Kontakte der evangelischen Christen untereinander. Sabine Bergmann spielt regelmäßig die Orgel, die freilich reparaturbedürftig ist, Gerhard Großmann sorgt als Oerlenbacher Kirchenvorsteher gemeinsam mit seiner Frau seit vielen Jahren für den Aufbau der Gemeinde. Das Zustandekommen der Renovierung sei im wesentlichen seinem geduldigen Einsatz zu verdanken, wie Pfarrer Johannes Münderlein betonte.

Pfarrer Schneider als zuständiger Seelsorger für den Gemeindeteil Oerlenbach wies auf die Kraft und Hilfe hin, die von dieser lebendigen Zelle für seine Arbeit ausgehe. Der Gemeindeteil sei kein bloßes Anhängsel der großen Kirchengemeinde Bad Kissingen, sondern eine Teilgemeinde mit ganz eigenem Gepräge, was auch manche Bad Kissinger Gemeindeglieder immer wieder zum Gottesdienst nach Oerlenbach ziehe. Bis zum 25jährigen Bestehen des Gemeindehauses im kommenden Jahr soll möglichst auch die Orgel wieder in vollem Klang ertönen.